

Diss. Botan. 174, Cramer, Berlin, Stuttgart: 296 S.

RIEDEL-LLOJÉ, J. C. & T. GAUMERT (1982): 100 Jahre Elbe-Forschung. Hydrobiologische Situation und Fischbestand 1842–1943 unter dem Einfluß von Stromverbau und Sieleinleitungen. – Arch. Hydrobiol./Suppl. 61: 317–376.

SCHÖN, G. (1983): Lebendbau und Landschaftspflege an der Unterelbe zur Gestaltung einer Landschaft. – Mitt. Wasser- u. Schifffahrtsdir. Nord, Nr. 25.

TRIPPEL, E. A., R. ECKMANN & J. HARTMANN (1991): Potential effects of global warming on whitefish in Lake Constance, Germany. – AMBIO 30/6: 226–231.

Anschrift des Verfassers:

Prof. Dr. Hartmut Kausch
Institut für Hydrobiologie
und Fischereiwissenschaft
Hydrobiologische Abteilung
Zeiseweg 9
22765 Hamburg



Eine Erhöhung des mittleren Hochwassers bei Flut (MThw) um 5 cm würde insgesamt zu einem Flächenverlust der Vordeichländer (aber auch der Elbinseln wie hier das NSG Schwarztonnensand) von 4,2% zwischen Geesthacht und Cuxhaven führen. Foto: U. Schneider

Buchbesprechungen

VON TREUENFELS, Carl Albrecht (1995):

Unter Pandas und Pinguinen Reportagen aus der bedrohten Natur

303 Seiten, 314 farbige Abbildungen, ISBN 3-89136-511-X. Rasch und Röhring Verlag, Großer Burstah 42, 20457 Hamburg. Preis: DM 68,-.

Der Weltreisende in Sachen Natur, Carl Albrecht von Treuenfels, hat wieder ein faszinierendes und spannendes Buch vorgelegt. Von den Bambuswäldern Chinas bis zu den Falkland-Inseln schlägt es einen weiten geographischen Bogen. Von Reisen, die über eine Spanne von zehn Jahren erfolgten, schildert der Autor unter dem Motto »Naturschutz mit und für den Menschen« seine Eindrücke und Erlebnisse mit der Natur in zahlreichen Ländern der Erde und bewertet aus eigener Anschauung anhand von internationalen Projekten die vielfältigen Bemühungen von Menschen und Organisationen, die Natur zu erhalten.

Der Autor schildert nicht nur die positiven Beispiele, sondern weist auch auf Mißerfolge hin und übt konstruktive Kritik; Fragen des »sanften Tourismus«, der »nachhaltigen, naturverträglichen Nutzung« und des »Miteinanders von Ökologie und Ökonomie« werden in den verschiedenen Ländern hinterfragt.

Dieses Buch ist eine gute Mischung aus Sachinformationen und persönlichen Eindrücken und sicher eine gute Werbung für den Naturschutz. Es wird auch beim einen oder anderen die Lust auf Reisen wecken in die Natur der verschiede-

nen Kontinente. Sicher tragen auch die bisher nicht gezeigten, hervorragenden Bilder seltener Tiere, Pflanzen und Landschaften, aber auch der dort lebenden Menschen dazu bei. Eike Hartwig

GARTHE, Stefan, und Alexander MITSCHE (1994):

Artenhilfsprogramm und Rote Liste der gefährdeten Brutvögel in Hamburg

Naturschutz und Landschaftspflege in Hamburg/Schriftenreihe der Umweltbehörde Hamburg, Heft Nr. 41; 160 S., mit zahlreichen Verbreitungskarten, Farb- und Schwarzweißfotos. Herausgegeben von der Umweltbehörde Hamburg/Naturschutzamt, Billstr. 84, 20539 Hamburg. Preis: DM 10,-.

An Brutvögel wurden bis 1992 (Bearbeitungsstand des vorliegenden Heftes) im Hamburger Stadtgebiet 177 Arten festgestellt, von denen derzeit noch 161 brüten. 79 Arten des gegenwärtigen Bestandes sind bedroht oder gefährdet, dieses ist die nüchterne Bilanz.

Für die behandelten Arten werden sehr informative, aktuelle Kurzavifaunen geliefert, die nach folgendem Muster gegliedert sind: Vorkommen und Bestand, Bestandsentwicklung, Habitatwahl, Gefährdung und Schutzmaßnahmen; in diese Arttexte werden auch die Brutvorkommen in der Umgebung Hamburgs, in Niedersachsen und Schleswig-Holstein, einbezogen und gesondert diskutiert.

Die Verbreitungskarten der Artbearbeitungen enthalten z.T. Brutnachweise aus unterschiedlichen Zeiträumen (bei einigen Arten auf zwei Karten verteilt), die damit Veränderungen deutlich machen. Zahlreiche informative Vogel- und Landschaftsfotos sind dem Heft beigelegt.

Zwei kritische Anmerkungen bleiben noch zu machen: Zum einen ist es bedauerlich, daß der Nationalpark Hamburgisches Wattenmeer nicht berücksichtigt wurde; hier wird man sich zukünftig nach der Roten Liste von Niedersachsen richten müssen. Zum anderen besteht Erklärungsbedarf für die Einordnung in den Gefährdungsstatus (besonders bei Arten mit 0 bis wenige Brutpaare).

Eike Hartwig

SITTIG, Walter (1995):

Sittigs Tierleben

Fotos wider den tierischen Ernst

112 S., 150 s/w-Fotos, Umschlag cellophanisiert; Fadenheftung, Format 21x20 cm; ISBN 3-9894419-0-3. Verlag Walter Sittig, Postfach 27, 34306 Emstal 1. Preis: DM 25,-.

Der Tierfotograf Sittig beobachtet Tiere mit der Kamera; herausgekommen sind witzige, lustige, komische und bisweilen skurrile Tierschnappschüsse. Der Reiz dieser Fotos liegt darin, daß jeder Betrachter in die Bilder hineindenken kann, was ihm einfällt, und daß jeder dadurch seinen eigenen Spaß hat. Die Bildunterschriften in diesem Buch stellen also nur jeweils eine von zahlreichen Möglichkeiten dar, die humorvollen Tieraufnahmen zu kommentieren. In den Ideen-Assoziationen, daß Tiere auf menschliche Weise agieren, liegt vor allem die Komik. – Dieses Buch bereitet zeitlos Freude.

Eike Hartwig

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [17_2_1996](#)

Autor(en)/Author(s): Hartwig Eike

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 26](#)